

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

**BEROLITH® M 94**

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevant identifizierte Verwendung: Produkt für die Bauchemie

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Hersteller**

Berolina Bauchemie Behrendt GmbH  
Chemische Fabrik

#### **Straße/Postfach**

Dahmestr. 17A

#### **Nat.-Kenn./PLZ/Ort**

DE - 15749 Mittenwalde

#### **Telefon / Fax / E-Mail**

+49 (0) 33764 268-30 / +49 (0) 33764 268-50 / E-Mail: [berolina-bauchemie@gmx.de](mailto:berolina-bauchemie@gmx.de)

### **1.4 Notrufnummer**

+49 (0) 33764 268-40

---

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Eye Irrit. 2; H319

**Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG**

R 43

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Piktogramm/e**



Signalwort: Achtung

**Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung (Produktidentifikator/en)**

Alkohole C 12 - 14, ethoxyliert

**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise**

P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

---

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.2 Gemische**

##### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

ALKOHOLE C12-C14, ETHOXYLIERT ; CAS-Nr.: 68439-50-9

ANTEIL: 0,2 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Acute Tox. 4; H302 · Eye Dam. 1; H318 · Aquatic Acute 1; H400

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: Xn; R22 · Xi; R41 · N; R50

METHANOL ; EG-Nr.: 200-659-6; Registrierungs-Nr.: 01-2119433307-44; CAS-Nr.: 67-56-1

ANTEIL: 0,2 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Flam. Liq. 2; H225 · Acute Tox. 3; H301 · Acute Tox. 3; H331 · Acute Tox. 3; H311 · STOT SE 1; H370

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: F; R11 · T; R23/24/25-R39/23/24/25

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

---

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

##### **Nach Einatmen**

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol sofort an die frische Luft.

##### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen

##### **Nach Augenkontakt**

Sofort für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle

##### **Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen, reichlich Wasser nachtrinken und umgehend Arzt aufsuchen.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Auswirkungen**

Symptome: Bei Verschlucken: Magen-Darm-Beschwerden

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung: Bei Verschlucken: Magenspülung unter Zugabe von Dimeticon (Entschäumer) durchführen.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Schaum, Wassersprühstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand können gefährliche Dämpfe/Gase entstehen: Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Schwefeloxide, Stickoxide, Rauch, Ruß

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### **Weitere Angaben**

Geschlossene Behälter vor Erwärmung schützen (Druckanstieg).

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dampf/Aerosol/Sprühnebel nicht einatmen. Zündquellen fernhalten. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Bei kleinen Mengen: Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand oder Erde aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
Bei großen Mengen: Produkt abpumpen

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Einatmen von Nebeln/Dämpfen vermeiden. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Von Zündquellen, Hitze oder Flammen fernhalten.  
Frostgeschützt lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse: (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten.

## 7.3 Spezifische Endanwendung

Keine weiteren Empfehlungen.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

METHANOL ; EG-Nr.: 200-659-6; Registrierungs-Nr.: 01-2119433307-44; CAS-Nr.: 67-56-1  
Spezifizierung: TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwert (Stand 01/2006)  
Wert: 270 mg/m<sup>3</sup>, 200 ppm  
Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des AGW und des biologischen Grenzwertes BGW nicht befürchtet werden braucht.

Bemerkungen: hautresorptiv

### DNEL/DMEL-Werte

DNEL/DMEL-Werte liegen nicht vor.

### PNEC-Werte

PNEC-Werte liegen nicht vor.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit chemischen Baustoffen sind zu beachten.

**Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

**Handschutz:** Chemikalienbeständige Handschuhe  
Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten, Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille

**Körperschutz:** undurchlässige Schutzkleidung

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aggregatzustand:** flüssig  
**Form:** Flüssigkeit  
**Farbe:** bernsteinfarbig  
**Geruch:** leicht stechend  
**ph-Wert:** ca. 8,0 – 9,0 (20 °C)  
**Schmelzpunkt:** 0 °C (Angaben zu: Wasser)  
**Siedepunkt:** 100 °C (Angaben zu: Wasser)

<b>Flammpunkt:</b>	nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündlichkeit:</b>	nicht entzündlich
<b>Dichte:</b>	ca. 1,02 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	mischbar (20 °C)
<b>Explosionsgefahr:</b>	nicht explosionsgefährlich

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.3 Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7.2 - „Anforderungen an Lagerräume und Behälter“

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Mögliche Zersetzungsprodukte: Kohlenstoffdioxid, Kohlenstoffmonoxid, Stickstoffoxide

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**akute orale Toxizität:** LD50 Ratte: >5000 mg/kg  
Bemerkung: Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.

**Reizwirkung an der Haut:** Kaninchen: keine Hautreizung  
Bemerkung: Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.

**Reizwirkung am Auge:** Kaninchen: keine Augenreizung  
Bemerkung: Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.

**Beurteilung Mutagenität:** Nicht erbgutverändernd im AMES-Test, Angaben beziehen sich auf ein Produkt ähnlicher Struktur und Zusammensetzung.

**Weitere Hinweise:**

Aufgrund der Zusammensetzung des Produktes sind akute allgemein-toxische Wirkungen nicht zu erwarten. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur und Zusammensetzung abgeleitet.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

Fischtoxizität: LC50 (Goldorfe) > 500 mg/l (96h)

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H<sub>2</sub>O):  
Leicht biologisch abbaubar.

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulation: Cyprius carpio (Karpfen)  
Konzentration: 5 mg/l  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1 - 4,5

### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten vorhanden.

### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten vorhanden.

### **12.6 Zusätzliche Hinweise**

Nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.  
Restmengen sind wie der Stoff/ das Produkt zu entsorgen.

Ungereinigte Verpackung:  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **Abschnitt 14.1 bis 14.5**

#### **Landtransport:**

**ADR** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
**RID** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

#### **Binnenschifftransport:**

**ADN** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

#### **Seeschifftransport:**

**IMDG** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

#### **Lufttransport:**

**IATA** Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: (1) Schwach wassergefährdend (Einstufung gem. VwVwS).

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

#### Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H370	Schädigt die Organe.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

#### Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

R11	Leichtentzündlich
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

#### Glossar:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADNR	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein
BCF	Biokonzentrationsfaktor
DNEL	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG	Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistent, biakkumulierbar, toxisch
PNEC	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in dem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.